

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

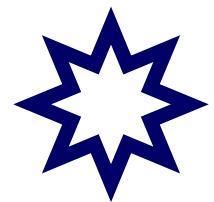
1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln alle Verträge, die die Juliane Pannenbäcker Coaching, Waitzstraße 1c, 22607 Hamburg (nachfolgend JPC) mit ihren Kunden schließt.
2. Kunde im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertragspartner von JPC.
3. Klient im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist derjenige, für den die von JPC geleisteten Dienste erbracht werden.
4. JPC behält sich vor, diese AGB jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
5. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, JPC stimmt deren Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Vertragsschluss

1. Die durch JPC mit dem Kunden geschlossenen Verträge sind Dienstverträge, sofern nicht ausdrücklich durch die Parteien etwas anderes vereinbart wird. Gegenstand des Vertrages ist daher das Erbringen der vereinbarten Leistungen, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges. Insbesondere schuldet JPC weder dem Kunden noch dem Klienten ein bestimmtes berufliches oder wirtschaftliches Ergebnis. Die Auswertungen und Analysen von JPC dienen allein der Entscheidungsfindung des Kunden und/oder Klienten und können selbige in keinem Fall ersetzen.
2. Verträge zwischen JPC und dem Kunden kommen zustande (a) telefonisch oder per E-Mail-Korrespondenz zwischen dem Kunden und JPC auf der Grundlage eines Angebots von JPC (b) oder durch Unterzeichnung eines schriftlichen Vertrages vor Ort.
3. Soll der Vertrag per E-Mail zustande kommen, sendet der Kunde an JPC eine E-Mail (an: mail@juliane-pannenbaecker.de) mit dem Inhalt, dass er eine Leistung der JPC beauftragen will. JPC übermittelt dem Kunden daraufhin das Angebot einer auf ihn oder den Klienten zugeschnittenen Leistung, den Preis, die Zahlungsbedingungen, diese AGB und eine Widerrufsbelehrung. Der Kunde nimmt das Angebot sodann per E-Mail an die JPC an.
4. Soll der Vertrag in den Geschäftsräumen der JPC stattfinden, so macht JPC dem Kunden vor Ort ein speziell auf ihn oder den Klienten zugeschnittenes Angebot, das der Kunde durch Unterschrift des Vertrages unter Einbeziehung dieser AGB annimmt.
5. Die Vertragssprache ist deutsch.

§ 3 Widerrufsbelehrung

1. Für den Fall, dass der Kunde die Dienstleistungen als Verbraucher, das heißt zu Zwecken, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können beauftragt und JPC per E-Mail oder über unsere Website beauftragt hat, gilt Folgendes:
2. Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Juliane Pannenbäcker Coaching, Waitzstraße 1c, 2260 Hamburg) mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel durch einen mit der Post versandten Brief oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
3. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Erbringung der Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.
4. Muster-Widerrufsformular: Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an
Juliane Pannenbäcker Coaching
Waitzstraße 1c, 22607 Hamburg
Hiermit widerrufe(n) ich/wir(*) den von mir/uns(*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistungen: _____
bestellt am: _____(*) / ausgeführt am: _____(*)
Name des/der Verbraucher(s): _____
Anschrift des/der Verbraucher(s): _____
Unterschrift des/der Verbraucher(s): _____
Datum: _____
(*) nicht zutreffendes streichen



§ 4 Leistungen

1. Die Leistungen von JPC ergeben sich aus der auf der Webseite von JPC aufgeführten Leistungsbeschreibungen.
2. Die Leistung von JPC gilt dann als vertragsgemäß erbracht, wenn JPC dem Kunden nach Analyse der Informationen die entsprechende Auswertung präsentiert.

§ 5 Zahlung

1. Möglich ist eine Zahlung durch den Kunden an JPC per Rechnung.
2. Die Zahlung der Vergütung ist für Privatkunden spätestens 10 Tage nach der erbrachten Leistung fällig.
3. Die Zahlung der Vergütung ist für Geschäftskunden innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Abrechnung erfolgt monatlich nach Aufwand.
4. Diese Vergütung fällt unabhängig davon an, wann und ob der Kunde die beauftragten Leistungen in Anspruch nimmt. Die Vergütung ist auch dann zu zahlen, wenn der Kunde einen Termin später als 14 Tage vor dem geplanten Termin absagt oder verlegen möchte. Der neue Termin gilt dann als Neubeauftragung.
5. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Säumnis des Termins in Verzug. Im Falle des Zahlungsverzuges hat der Kunde JPC Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu zahlen.
6. Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugschäden durch JPC nicht aus.
7. Wenn JPC nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Kunden wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Zahlung der Vergütung gefährdet wird, so ist JPC berechtigt, noch ausstehende Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – vom Vertrag zurückzutreten.
8. Aufrechnungen und die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten sind nur zulässig, wenn die Gegenforderung des Kunden von JPC unbestritten oder schriftlich anerkannt oder gerichtlich rechtskräftig festgestellt ist.

§ 6 Haftung

1. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der JPC, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen

beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die JPC nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
3. Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der JPC, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
4. Diese Haftungsbeschränkungen gelten für alle Schadensersatzansprüche, egal aus welchem Rechtsgrund.

§ 7 Vertraulichkeit

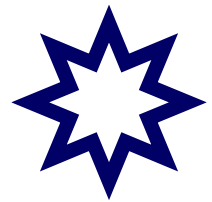
1. JPC verpflichtet sich über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen, geschäftlichen und privaten Angelegenheiten des Klienten Stillschweigen zu bewahren. Die JPC zum Zwecke der Beratertätigkeit überlassenen Unterlagen werden sorgfältig verwahrt und gegen Einsichtnahme Dritter geschützt.

§ 8 Datenschutz

1. Zur Bereitstellung der angebotenen Leistungen verarbeitet und übermittelt JPC personenbezogene Daten des Kunden und/oder des Klienten. Der Schutz der personenbezogenen Daten der Kunden und/oder Klienten ist für JPC von großer Bedeutung. Deshalb erfolgt die Datenverarbeitung ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weitere Informationen, unter anderem zur Art der personenbezogenen Daten, den Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung, den Rechten betroffener Personen, den Kategorien von Empfängern und dem Zweck der Datenverarbeitung, können der Datenschutzerklärung von JPC entnommen werden.

§ 9 Urheber- und Kennzeichenrechte

1. Die JPC ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen. Alle innerhalb des Internetangebotes und in Dokumenten der JPC genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.



2. Sämtliche Texte, Bilder und andere auf der Website oder Dokumenten der JPC veröffentlichte Informationen unterliegen - sofern nicht anders gekennzeichnet - dem Urheberrecht der JPC. Jede Speicherung, Vervielfältigung und Wieder- oder Weitergabe der Inhalte, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch die JPC erlaubt.
 3. Alle an den Kunden und/oder Klienten ausgehändigten Unterlagen sind, soweit nichts anderes zwischen den Parteien vereinbart ist, in der Vergütung enthalten. Das Urheberrecht an diesen Unterlagen steht allein JPC zu.
- § 10 Schlussbestimmungen**
1. Gerichtsstand für etwaige Rechtsstreitigkeiten ist Hamburg, sofern der Kunde Kaufmann ist.
 2. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des Internationalen Privatrechts und des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) und mit Ausnahme der zwingenden Vorschriften des Rechts des Ortes, an dem Sie sich gewöhnlich aufhalten.
 3. Zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten hat die Europäische Union eine Online-Plattform (ODR-Plattform) eingerichtet, an die der Nutzer sich wenden kann. Die Online-Plattform erreichen Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>